Medieninformation

12. Oktober 2016

IHK: Diskurs über digitale Transformation eröffnen

Kongress „Digitale Wirtschaft“ spricht gezielt rheinhessischen Mittelstand an

Der Standort Rheinhessen bietet gute Voraussetzungen für Unternehmen, die sich dem digitalen Wandel stellen. Jetzt kommt es darauf an, die Möglichkeiten und Chancen der Digitalisierung vor allem in kleinen und mittelständischen Betrieben noch bekannter zu machen. Darum veranstalten die Industrie- und Handelskammer für Rheinhessen (IHK), die Initiative Neue Qualität der Arbeit, ddn - Das Demografie-Netzwerk e.V. und Mandelkern Marketing & Kommunikation mit Unternehmensvertretern aus der Region den „Kompaktkongress Digitale Wirtschaft“ in Mainz.

Nach den Worten von IHK-Hauptgeschäftsführer Günter Jertz ist die Breitbandversorgung Rheinhessens im landesweiten Vergleich zwar komfortabel. Denn mehr als 95 Prozent der Privathaushalte sind ans Netz angeschlossen und auch die Versorgung der Gewerbegebiete mit bis zu 50 Megabit pro Sekunde entspricht dem Niveau anderer rheinland-pfälzischer Ballungsräume. Doch Jertz meint: „Das aktuelle Ziel, alle Haushalte bis 2018 mit 50 Mbit/s im Download zu versorgen, greift mit Blick auf die Anforderungen der Wirtschaft zu kurz. Stattdessen sollte bereits heute der Aufbau glasfaserbasierter Netze richtig vorbereitet werden – nämlich unter frühzeitiger Einbindung der Unternehmen in die regionalen Ausbauvorhaben.“ Wie groß offenkundig der Bedarf bereits heute ist, lässt die 2016 erschienene Digital-Index-Studie der Mainzer Unternehmensberatung DATAlovers AG erahnen. Demnach steht Mainz bundesweit unter allen Landeshauptstädten auf Platz eins bei der Nutzung Sozialer Medien durch Unternehmen.

„Das erste Fundament für die Digitalisierung der rheinhessischen Wirtschaft ist da“, sagt der IHK-Hauptgeschäftsführer. Dennoch bleibe der Mittelstand in der Region – wie auch andernorts in Deutschland – noch verhalten: „Viele Unternehmerinnen und Unternehmer empfinden den Weg zur Industrie 4.0 und Arbeitswelt 4.0 als organische Entwicklung, die von alleine mitläuft oder jedenfalls

IHK für Rheinhessen | Schillerplatz 7 **|** 55116 Mainz
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit **|** Stefan Linden
Tel. 06131 262-1005 **|** Fax 06131 262-1010 presse@rheinhessen.ihk24.de **|** www.rheinhessen.ihk24.de

Medieninformation

IHK: Diskurs über digitale Transformation eröffnen

keiner besonderen Anstrengungen oder Strategieänderungen bedarf. Das zeigt den Bedarf an einem Diskurs über die digitale Transformation in Rheinhessen. Mit dem Kompaktkongress wollen wir kleinen und mittleren Betrieben Orientierung bieten und aufzeigen, was die Digitalisierung den Unternehmen abverlangt.“

Für ddn - Das Demografie-Netzwerk e.V. ist der Kongress die Leuchtturmveranstaltung zum bundesweiten Aktionstag. Vorstandsvorsitzender Rudolf Kast erläutert: „Wir beteiligen uns deshalb an der Veranstaltung in Manz, weil es uns darum geht, die Menschen, die Beschäftigten, in der digitalen Transformation mitzunehmen. Wir sind uns sicher, dass die digitale Transformation die Welt verändern wird. Es liegt an uns, diese Veränderung werteorientiert zu gestalten. Es geht immer noch um den Faktor Mensch. Und dieser Mensch ist verunsichert, weil er nicht weiß, was Roboter am Arbeitsplatz und andere Entwicklungen für ihn bedeuten. Der wertorientierte Diskurs ist der Teil, den ddn bei dem Kongress beisteuern möchte.“

Über Pläne zur weiteren Digitalisierung in Mainz sprach der Stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Stadtwerke Mainz AG, Dr. Tobias Brosze: „Die Mainzer Stadtwerke verlegen derzeit Glasfaserkabel, um nächstes Jahr Geschäftskunden entlang des Netzwerks Anschlüsse von 1 GB bieten zu können. Dieses Netzwerk wird sukzessive ausgebaut. Das geplante Mainzer W-Lan wird auch an dieses Netz angebunden. Es gehört zu unserem Auftrag der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger in Mainz und der Region, dass wir der digitalen Entwicklung Rechnung tragen."

Dass es im Zuge der digitalen Transformation nicht nur um entsprechende Infrastruktur, sondern auch um die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften geht, sagte Walter Steffens, Mitglied der Geschäftsleitung der Mainzer REDNET AG: „Seit sieben Jahren widmen wir uns der Aufgabe, digitale Kompetenz zu schaffen. Als IT-Ausstatter von Schulen, Hochschulen und Behörden geht es uns auch darum, mediengerechte Wissensvermittlung und Lehrerausbildung zu optimieren.“ Den Kompaktkongress sieht Steffen als gute Plattform, um Unternehmer im Sinne des lebenslangen Lernens für die Notwendigkeit stetiger Mitarbeiterschulung zu sensibilisieren.

Medieninformation

IHK: Diskurs über digitale Transformation eröffnen

Der Kompaktkongress Digitale Wirtschaft findet statt am Donnerstag, 20. Oktober 2016, 14.30 – 19:00 Uhr (Einlass: 13:30 Uhr) in der IHK für Rheinhessen, Schillerplatz 7, in Mainz. Unternehmerinnen und Unternehmer können sich aktiv einbringen in drei Foren zu den Themen „Neue Arbeitsformen – Agilität für alle?“, „Die Gigabyte-Gesellschaft“ braucht Infrastruktur“ und „Wir wollen keine Mensch-Maschine!“ In einer Keynote gibt der Leiter des Forschungszentrums für künstliche Intelligenz in Berlin, Prof. Dr. Christoph Igel, einen Einblick in die Arbeitswelt der KMU von morgen. Die Teilnahme am Kongress ist kostenfrei, Anmeldung unter www.demografienetzwerk-frm.de